



Institut für Europäisches Medienrecht
Institute of European Media Law
Institut du droit européen des médias



DEUTSCHER
EDV-GERICHTSTAG E.V.

Berichterstattung aus dem Gerichtssaal Wie viel Öffentlichkeit verträgt das Verfahren?

Mittwoch, 22. März 2017, 18:30 bis ca. 21:00 Uhr
Hotel Ellington, „Kleine Lounge“,
Nürnberger Straße 50-55, 10789 Berlin

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung für Journalisten, Medienmacher,
Anwälte, Richter und die interessierte Öffentlichkeit

Mündliche Verhandlungen vor Gericht sind regelmäßig öffentlich. Eine Berichterstattung durch elektronische Medien findet, von wenigen Ausnahmen abgesehen, in Deutschland kraft Gesetzes nicht statt. Im europäischen Ausland ist dies teils anders. Auch in Deutschland gibt es Bestrebungen, das strikte gesetzliche Verbot der Bild- und Tonberichterstattung aus dem Gerichtssaal zu lockern. Die Gerichtsberichterstattung der Presse ist ein ganz besonders sensibles Genre. In den meisten Verfahren werden persönliche Dinge oder Geschäftsgeheimnisse erörtert. Der Grundsatz der Öffentlichkeit dient indes auch dazu, die rechtsprechende Gewalt in die öffentliche Meinungsbildung, die wesentlicher Bestandteil des

Demokratieprinzips ist, einzubinden. Bei der Berichterstattung über grundsätzliche Verfahren - nicht nur - der Obergerichte geht es den Medien nicht um Voyeurismus. Es geht um die öffentliche Begleitung richterlicher Rechtsfortbildung und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft - auch in der modernen Medienwelt. Inwieweit das Rechtsgespräch des Gerichts und der Beteiligten in diesen Verfahren mit O-Ton und Bildern aus dem Gerichtssaal in den zeitgemäßen elektronischen Medien aufgegriffen werden kann, ohne die rechtsstaatlichen Prozessziele und berechtigten Belange der Verfahrensbeteiligten zu beeinträchtigen, ist Gegenstand einer kontroversen Debatte.

Anmeldungen bitte unter anmeldung@emr-sb.de.



Institut für Europäisches Medienrecht
Institute of European Media Law
Institut du droit européen des médias



DEUTSCHER
EDV-GERICHTSTAG E.V.

Programm

18:30 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**

RA Prof. Dr. Stephan Ory

Direktor des EMR und Vorsitzender des EDV-Gerichtstages

18:45 Uhr **Wahrheitsfindung im Prozess und Medienöffentlichkeit – Konflikt oder Kongruenz?**

Prof. Dr. Dr. h. c. Klaus Rennert

Präsident des Bundesverwaltungsgerichtes

19:30 Uhr **Diskussion:**

Saalöffentlichkeit, Fachöffentlichkeit, Medienöffentlichkeit – was dient und was schadet dem fairen Verfahren?

Sicht der Journalisten:

Stephan Detjen

Chefkorrespondent des Deutschlandradios, Vorstandsmitglied der Bundespressekonferenz

Sicht der Anwaltschaft:

RA Gernot Lehr

Mitglied des Vorstandes des Studienkreises für Presserecht und des EMR

Sicht der Landesjustizverwaltung:

Stefanie Otte

Staatssekretärin im niedersächsischen Justizministerium

Sicht der Gerichte:

Prof. Dr. Dr. h. c. Klaus Rennert

Präsident des Bundesverwaltungsgerichtes